



Die heterogene Struktur der Verbände im DRK und wechselnde Rahmenbedingungen machen den Bedarf externer Unterstützung in wirtschaftlichen Fragen notwendig. Die Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service GmbH (BBS), ein DRK-Unternehmen aus Westfalen-Lippe, unterstützt und begleitet DRK-Organisationen bedarfsorientiert. Ein Gastbeitrag von Dr. Hasan Sürgit.

Die BBS ist ein spezialisiertes DRK-Unternehmen, das sein Know-how in der Organisationsberatung auf den nachhaltigen Erfolg aller Rotkreuz-Akteure als Hilfsorganisation und in der Sozialwirtschaft ausgerichtet hat. Sie ist einzigartig im DRK und arbeitet mit 34 Mitarbeitern als Partner und Dienstleister seit mehr als 15 Jahren für DRK-Verbände und

deren Gesellschaften. Als Organisationsberatung unterstützt sie in den Kompetenzbereichen Strategie, Organisation, Personal und Finanzen – von der Analyse über die Konzeption bis hin zur Umsetzung.

Für die klassischen betrieblichen Unterstützungsprozesse konzentriert die BBS standardisierte administrative Dienstleistungen in den Schwerpunkten

Rechnungswesen, Personalwesen und IT-Services, um sie in hoher Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen für DRK-Verbände und -Einrichtungen bereitzustellen.

Den Ursprung für die Ausgestaltung dieser Leistungsbereiche lag in der Bedarfssituation der DRK-Verbände. So wurde anfangs speziell für kleinere und mittlere Verbände ein Dienstleis-

tungsangebot entwickelt, das die betrieblichen Strukturen schlank hält und dabei die Erfüllung der damit einhergehenden Aufgaben sicherstellt.

Rechnungswesen

Aufgrund der gestiegenen Ansprüche bezüglich der zeitnahen, systematischen Erfassung, Dokumentation und Analyse immer komplexerer Prozesse und Datenmengen arbeitet die BBS seit vielen Jahren individuell abgestimmt als Partner für das externe wie das interne Rechnungswesen von Rotkreuz-Verbänden. Dabei reicht die Zusammenarbeit von der Bereitstellung von Software und technischen Modulen über die Belegbuchung bis zum kompletten Outsourcing. Aktuell nimmt die BBS für rund 27 Kunden – davon zehn Kreisverbände, zwölf Ortsvereine, vier GmbHs sowie eine Schwesternschaft – Buchhaltungsaufgaben wahr. Einzelne Kreisverbände können dabei vollständig auf eigene Buchhaltungsmitarbeiter verzichten.

Personalwesen

Die Basis der Personaldienstleistungen der BBS bildet die Gehaltsabrechnung. Es werden aktuell für 31 Kunden, davon 13 Kreisverbände, neun Ortsvereine und neun GmbH mit insgesamt rund 2 500 Beschäftigten, sämtliche Dienstleistungen rund um die Abrechnungen der Gehälter erfüllt. Dabei werden sowohl tarifliche und einzelvertragliche Besonderheiten als auch die gesamte Bandbreite der Beschäftigungsarten im DRK vom Rettungsdienst über die ambulante Pflege bis hin zur Kindertagesbetreuung abgedeckt. Ihre Kunden unterstützt die BBS zudem in Fragen des Personalcontrollings, der aktiven Steuerung der Personalentwicklung und des effizienten Personaleinsatzes.



Rechnungswesen

Individuell dosierbarer Service – von der Software bis zum Outsourcing



Personalwesen

Personalmanagement: Abrechnung, Entwicklung und Kostencontrolling



IT-Services

Virtualisierung sowie Implementierung und Pflege prozessorientierter Module



Datenschutz

Bbeauftragter im Datenschutz beraten - schulen - prüfen



Organisationsberatung

Analyse, Strategie, Instrumente und Umsetzung im Zusammenspiel



Qualitätsmanagement

QM-Beratung und -Begleitung: prüfungssicher, effektiv und effizient



Häusliche Pflege

Umfassende Managementberatung für Pflegedienste – aus einer Hand



Stationäre Pflege

Zwischen Belegungsmanagement, Investitionskosten und Pflegesätzen

Rundum-Service: Die Angebote der BBS

IT-Services

Ausgehend von einer langjährigen IT-Dienstleistung zum Software-Support hat die BBS im Jahr 2010 eine Entwicklung begleitet, in der mehrere Verbände sich dazu entschlossen haben, eine gemeinsame IT-Infrastruktur zu nutzen. Ergebnis dieser Entwicklung ist eine seit dem Jahr 2011 aktive zentrale Rechenzentrumsinfrastruktur, die die BBS Verbänden und Organisationen zur Verfügung stellt. Im Rahmen der Bereitstellung dieser zentralen Struktur bietet die BBS sämtliche Dienstleistungen wie User Management, Verwaltung und Pflege von E-Mail-Konten und First-Level-Support an. Derzeit nutzen ein Landesverband, neun Kreisverbände, fünf GmbH sowie ein Ortsverein mit rund 500 IT-Usern diese Leistungen und können daher auf weitere externe wie interne Unterstützung verzichten. Die BBS sorgt sich als IT-Partner um die Schaffung zukunftssicherer, effizienter Organisationsstrukturen.

Datenschutz

Aufgrund der stets umfassender und komplexer werdenden Themen im Datenschutz hat die BBS sich darauf

spezialisiert, das hierfür erforderliche Know-how zentral zu bündeln. Da die BBS mittlerweile 30 Kunden, darunter zwei DRK-Landesverbände und 23 Kreisverbände mit einem Umsatzvolumen von insgesamt 300 Millionen Euro betreut, ist es ihr möglich, ihre Kunden bei der Bewältigung der datenschutzrechtlichen Herausforderungen mit juristischem Sachverstand, betriebswirtschaftlichem Augenmaß und technischem Verständnis nachhaltig zu unterstützen. So kann das Wissen über die spezifischen Datenschutzaspekte im DRK gemehrt und den Kunden effizient und kostengünstig zur Verfügung gestellt werden.

Organisationsberatung

Das Hauptaugenmerk der BBS liegt auf der Beratung von DRK-Verbänden. Von strategischer Ausrichtung bis hin zur Überwindung krisenhafter Situationen bietet die BBS eine verantwortungsbewusste Beratung an und setzt die methodischen Kompetenzen, zum Beispiel in Form von Organisationsanalysen, Sozialraumanalysen, Geschäftsprozessoptimierungen, gepaart mit personellen Kapazitäten für die Bewäl-

tigung der jeweiligen Herausforderungen eines Verbands ein.

Die BBS begleitete in zahlreichen Projekten DRK-Verbände bei dem Aufbau neuer Leistungen, wie zum Beispiel den Aufbau einer stationären Pflegeeinrichtung und von häuslichen Pflegediensten oder der Umsetzung eines Betriebskindergartens. Aber auch im Fall defizitärer Strukturen und wirtschaftlicher Herausforderungen hilft die BBS dabei, die strukturellen Probleme zu beheben und die Ausgaben den Erträgen anzupassen. In dieser Rolle hat die BBS auch Mandate für die Interims-Geschäftsführungen von Kreisverbänden erhalten und im Rahmen einer Geschäftsbesorgung die Bewältigung der jeweils krisenhaften Gesamtsituation verantwortet. Die Verbände und Organisationen profitieren dabei insbesondere vom betriebswirtschaftlichen Know-how kombiniert mit der jeweiligen Branchenkenntnis.

Bestandteile der Organisationsberatung bestehen in der engen Begleitung stationärer, teilstationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen. Im Bereich der stationären Pflege unterstützt die BBS 22 Einrichtungen mit rund 1 600 stationären Betten bei der Durchführung von Vergütungsverhandlungen und der Kalkulation von Investitionskosten sowie neun Einrichtungen mit rund 1 000 Betten in den Fragen des

Qualitätsmanagements. Darüber hinaus begleitet die BBS für 15 häusliche Pflegedienste (Umsatzvolumen rund 13 Mio. Euro) unter anderem bei Vergütungsverhandlungen sowie organisatorischen, konzeptionellen und wirtschaftlichen Aufgaben. Mit Hilfe dieser Nähe hat die BBS eine Wissensbasis geschaffen, um die Wirtschaftlichkeit stationärer und ambulanter Einrichtungen zu untersuchen und Ansätze zur Verbesserung aufzuzeigen.

Aktuelle Herausforderungen

Im DRK gibt es eine gute Basis mit starken Verbänden, guten Rahmenbedingungen und kompetenten Menschen. Es gibt aber auch Verbände, die vor großen Herausforderungen stehen. Die aktuelle Situation, speziell der Kreisverbände, wird durch folgende externe Einflussgrößen beeinflusst:

- politische Trends und gestraffte Budgets kommunaler Haushalte
- Veränderung und Verschärfung gesetzlicher Rahmenbedingungen
- stark rückläufige Mitgliedszahlen und geringere Mitgliedsbeiträge
- wachsender Wettbewerbsdruck durch Wohlfahrtsverbände und private Unternehmen
- steigende Personalkosten, insbesondere durch tarifliche Veränderungen
- erhöhter Grad der Spezialisierung von Leistungen.

Diese externen Einflussgrößen führen zu großen Herausforderungen in den Kreisverbänden. Dabei wirken die Einflussfaktoren in unterschiedlicher Intensität, solitär sowie multikausal. Ihre Auswirkungen sind unabhängig davon, wie groß oder klein, wie wirtschaftlich stark oder schwach der Verband ist. Diese Situation erfordert eine stetige Steuerung und Kontrolle. Hier sind professionelle Kompetenzen gefragt, die für die Kooperationen oder die Nutzung von Mengenvorteilen grundlegend sind.

Fazit

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zur Vermeidung möglicher Krisen ist die operative und strategische Weiterentwicklung der bestehenden DRK-Organisationen erforderlich. Hierfür gibt es keine pauschale Lösung. Eine Maßgabe sollte dabei die nachhaltige Stärkung der Wirtschaftlichkeit durch eine hohe Kostendisziplin, eine zunehmende Professionalisierung sowie effektive und effiziente Organisationsabläufe und -strukturen bilden.

Hier knüpfen die Leistungen der BBS an, die sowohl in der Beratung als auch für die Dienstleistungen einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit von DRK-Verbänden leisten können. +

www.drk-bbs.de



Vita

Dr. Hasan Sürgit studierte an der TU Dortmund Wirtschaftsmathematik und ist seit 2010 Geschäftsführer der BBS. Zuvor war er sechs Jahre als Unternehmensberater in einer Management-Beratung in Düsseldorf beschäftigt. Er promovierte 2013 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder am Lehrstuhl für Controlling zum Thema Turnaround-Management. In der Zeit bei der BBS lernte er mehr als 80 Kreisverbände kennen. Durch die Mandate als Interims-Geschäftsführer für DRK-Kreisverbände übernahm er operative Verantwortung und sammelte intensive Erfahrungen aus der internen Perspektive von Kreisverbänden.